



Bebauungsplan (Satzung)  
für das Gelände "Vor Pfuhlbösch" unterhalb der Weierbergstraße  
Gemeinde Püttlingen, Flur 11.  
Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (RGBl. I, S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. 9. 1964 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Püttlingen.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes.		
1 Geltungsbereich	Gemäß Plan	
2 Art der baulichen Nutzung		
2.1 Baugebiet	reines Wohngebiet	
2.1.1. zulässige Anlagen	Wohngebäude (§ 3 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung)	
2.1.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine	
3 Maß der baulichen Nutzung		
3.1. Zahl der Vollgeschosse	gemäß Plan (1 - 2 geschossig)	
3.2. Grundflächenzahl	gemäß Baunutzungsverordnung	
3.3. Geschosflächenzahl	gemäß Baunutzungsverordnung	
4 Bauweise	offen	
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	gemäß Plan	
6 Stellung der baulichen Anlagen	gemäß Plan	
7 Mindestgröße der Baugrundstücke	400 m <sup>2</sup>	
8 Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Brüstungsfußboden)	wird im Einzelfall festgelegt	
9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	gemäß Plan	
10 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	entfällt	
11 Baugrundstücke für den Gemeindebedarf	entfällt	
12 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	gesamter Geltungsbereich	
13 Baugrundstücke für besondere baulichen Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist.	entfällt	
14 Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	entfällt	
15 Verkehrsflächen	gemäß Plan	
16 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	gemäß Plan	
17 Versorgungsflächen	entfällt	
18 Führung oberirdischer Versorgungsanlagen - und leitungen	entfällt	
19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	entfällt	
20 Grünflächen, wie private Gartenflächen	gemäß Plan	
21 Flächen für Ausschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt	
22 Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	entfällt	
23 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	entfällt	

24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen  
entfällt

25 Flächen für die Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit und Gesundheit erforderlich sind  
entfällt

26 Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung  
entfällt

27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern  
entfällt

28 Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern  
entfällt

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind:  
Bei Waldnähe bis zu 100 m sind Porenfüllungen einzubringen. Zvtl. Auflagen des Oberbergamtes sind zu beachten.

2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind: Entfällt

3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht: Im gesamten Geltungsbereich

4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind: Entfällt

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gem. § 9 Abs. 4 BBauG.  
Für die Gestaltung der einzelnen Baukörper sowie der Außenanlagen ist die Baupolizeiverordnung zu beachten.

Planzeichen - Erläuterung:

Geltungsbereich	
Bestehende Gebäude	
Geplante Gebäude	
Geplante Garagen	
Bestehende Straßen	
Geplante Straßen	
Geplante Bürgersteige	
Bestehende Grundstücksgrenzen	
Geplante Grundstücksgrenzen	
Vordere Baulinie	
Rückwärtige und seitliche Baulinie	
Entwässerungsrichtung	
Geschoszahl:	bis 2 - geschossige Gebäude (strassenseitig eingeschossig, talseitig 2-geschossig)

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. ausgelegt vom 5. 4. 1965 bis zum 5. 5. 1965. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG. als Satzung vom Gemeinderat am 25. 6. 1965 beschlossen.

Püttlingen, den 1. Juli 1965  
Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG. genehmigt.  
Saarbrücken, den 24. Sept. 1964  
Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau  
Im Auftrag: IV A-V-117/65

Die Öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG. wurde am 22. Okt. 1965 ortsüblich bekannt gemacht.  
Püttlingen, den 10. Nov. 1965  
Der Bürgermeister  
n. Beigeordneter.